



Open Science an der Universität Zürich und die Rolle der UB

BiblioCON 2023 in Hannover

24. Mai 2023, Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler & Dr. Andrea Malits





Agenda

1. Zum Auftakt: Spannungsfelder von Open Science
2. Ökosysteme
 - 2.1. Nationale Player
 - 2.2. Situation an der UZH
 - 2.3. Communities
3. Vier Geschäftsfelder von Open Science Services: Überblick
 - 3.1. Geschäftsfelder Beispiel SWISSUbase / LaRS
 - 3.2. Geschäftsfelder Beispiel Data Stewardsnetzwerk
4. Herausforderungen & Ausblick

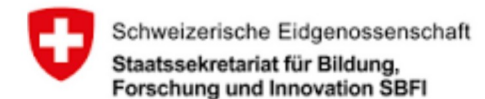
1. Zum Auftakt: Spannungsfelder von Open Science

- Strukturelle Verankerung von OS innerhalb der Universität ist noch im Fluss, Rolle der UB und OSS ist nicht unbestritten
- Open Science ≠ spezifisches Bibliotheksthema an UZH
- Open Science = Forschungslogik ≠ «Bibliothekslogik»
- Strategische Vorgaben und Handlungsspielräume: Disziplinen- bzw. Community-spezifische Vorgehensweisen
- Konzentration auf «Low Hanging Fruits» infolge Diversität und verschiedener «Reifegrade» von Disziplinen
- Schweizer OS-Landschaft ist komplex und heterogen – Bibliotheken sind in einer Nebenrolle

2.1. Ökosysteme: Nationale Player

Wichtigste Player und ihre Aufgaben im Bereich Open Science

- SBFI: Roadmap, Förderung von grossen Infrastrukturen (STM)
- Swissuniversities: Policies, Förderprogramme OS (OA und ORD), Delegation Open Science (DeLOS), Big Deals
 - SLiNER als Organisation der Hochschulbibliotheken: Beratung, Stellungnahmen (AKOA, neu: AKORD)
 - Konsortium: zuständig für Vertragsverhandlungen
- Schweizerischer Nationalfonds: Projektförderung, Policies (OA- und ORD-Auflagen), cOAlition S, Finanzierung Infrastrukturen (DaSCH, FORS)
- Neu: ORD National Strategy Council (swissuniversities, SNF, Akademien, ETH Bereich): Strategie und Umsetzung Aktionsplan ORD
- Europäische Ebene: EOSC, ERICs wie z.B. CLARIN für Sprachressourcen



swissuniversities

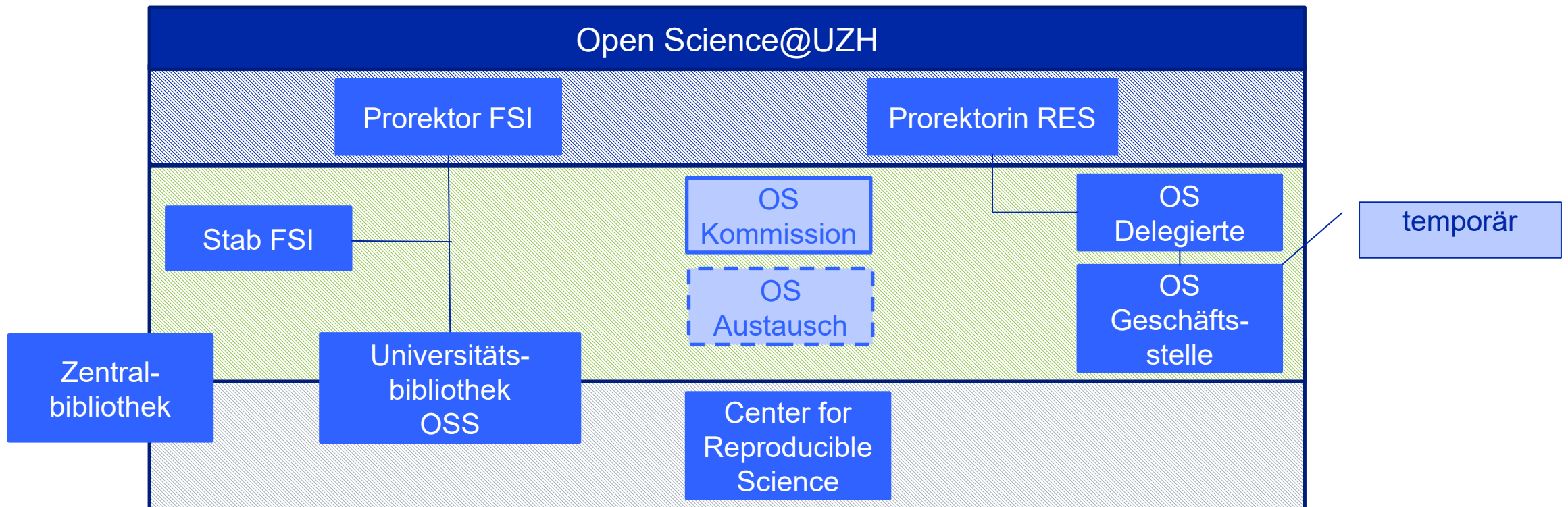


FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



National
Strategy
Council

2.2. Ökosysteme: Situation an der UZH



2.3. Ökosysteme: Communities und Rolle der Bibliotheken

- Etablierte Zusammenarbeit der Schweizer Hochschulbibliotheken im Bereich Open Access: Arbeitskreis Open Access (AKOA)
- Neuer Arbeitskreis ORD gegründet: AKORD – Vernetzung aller Akteure im Bereich ORD im Aufbau
- Bibliotheken als mögliche Partner für Projektanträge bei swissuniversities, sie werden als «service provider» betrachtet (und können z.B. keine eigenen Anträge einreichen); SNF finanziert traditionell keine Bibliotheksprojekte
- Strategie UZH/OSS: Nutzen für communities steht im Vordergrund
- Kooperative Entwicklung/Projekte, wenn immer möglich (Basis Pilotprojekte)
- Sehr unterschiedlicher Reifegrad der Disziplinen
- Fokus an der UB Zürich: Kooperation mit der Linguistik (später mehr), weitere Schwerpunkte werden gesucht
 - Wo besteht Bedarf? Wo können wir unterstützen?

3. Vier Geschäftsfelder von Open Science Services: Überblick



Geschäftsfelder:

1. Infrastrukturen & Publikationsservices
2. Informations- & Beratungsservices
3. Koordination, Netzwerk & Zusammenarbeit
4. Funding

3.1. Geschäftsfelder: Beispiel SWISSUbase / LaRS

- Nationales Repositorium mit Rechtsform «einfache Gesellschaft»
- Disziplinärer Ansatz → modulare Metadatenschemata
- Pilotpartner Universität Zürich: Linguistik
- Föderierte Lösung in Kooperation mit Forschungsinfrastruktur LiRI (Linguistic Research Infrastructure)
- Interoperabilität zu CLARIN (europäisches Netzwerk & Infrastruktur für Sprachressourcen)
- LaRS: [Language Repository of Switzerland](#)

SWISS  base



LiRI is a state-of-the-art technology platform for linguistic researchers.

LiRI supports research in linguistics, language science, and related disciplines at the University of Zurich and beyond. We offer a comprehensive suite of services that covers every stage of a research project's life cycle, from the initial planning and experiment design to the acquisition and processing of data, as well as language technology services, and statistical consulting. We also partner with LaRS and SWISSUbase to provide our clients with data archiving solutions at the end of their project. In addition, the Swissdix@LiRI service offers a vast database of Swiss media texts to subscribers from supporting institutions.

3.1. Geschäftsfelder: Beispiel SWISSUbase / LaRS

Rolle Bibliothek

Anforderungsmanagement Linguistik

- Requirements Management (Metadatenchema, Workflows, Schnittstellen, etc.)

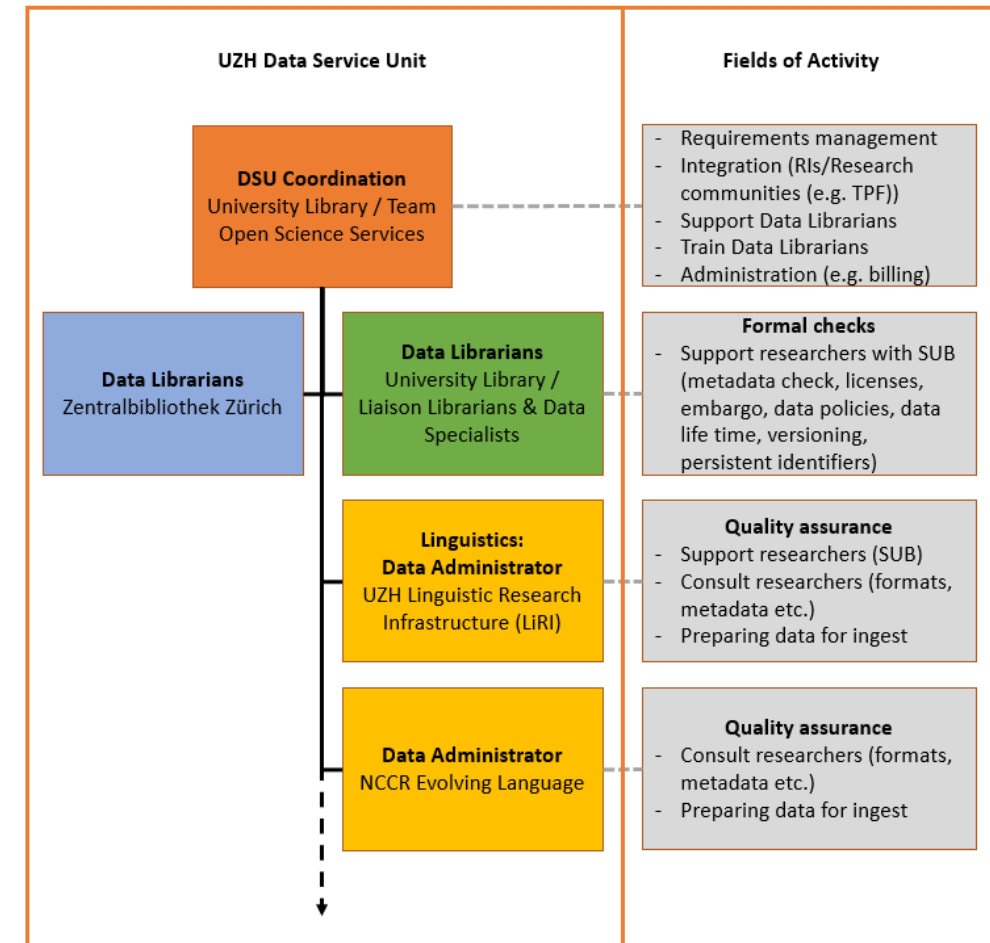
Datenkuration & Archivierung

- Metadaten- und Datenkuration auf SWISSUbase
- Datenarchivierung

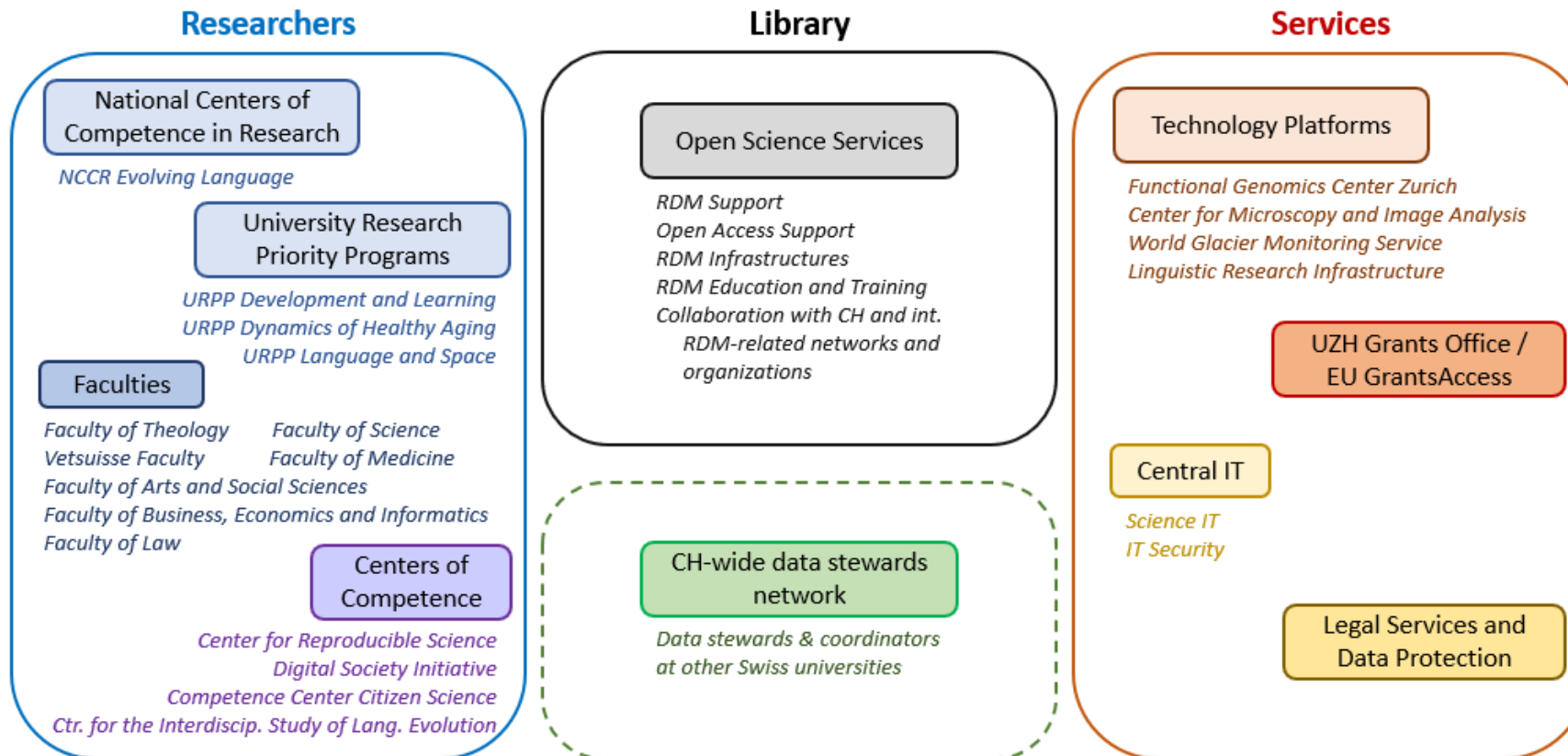
Training & Support

- Beratung von Forschenden bei Upload von Daten
- Support Data Librarians*
- Training Data Librarians

*ausgewählte Liaison Librarians



3.2. Geschäftsfelder: Beispiel Data Stewardsnetzwerk



Rolle Bibliothek

- Aufbau: Vernetzung & Koordination
- Förderung Wissensaustausch
- Trainings & Workshops
- Überzeugungsarbeit für langfristige strukturelle Verankerung neuer Services

4. Herausforderungen & Ausblick

- **Zusammenarbeit** mit Forschenden, “Community-Arbeit”
- Überzeugungsarbeit – bei divergierenden Interessen innerhalb der Uni
- Langfristige **Finanzierung** der neuen Services im Aufbau
 - Druck aus UZH, Lösung sollte national erfolgen
- Klärung der **Zuständigkeiten** und Verantwortlichkeiten für OS innerhalb der UZH -> laufendes Projekt
- **Einbezug** der Bibliotheken (UB und ZB) und ihrer Mitarbeitenden in die Erbringung der Services
 - Weiterentwicklung/Weiterbildung der Mitarbeitenden (v.a. Liaison Librarians)
- Anschluss an europäisches Netzwerk
- Lösungen für das OA-Dilemma: **Kosten/Nutzen**, alternative Modelle



...es bleibt also spannend!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

www.ub.uzh.ch